

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 15.04.2010

Gastrogilde macht mobil

Am 6. Juni in Voltlage – Wieder Drahteseltag geplant

jp MERZEN. Die Gastrogilde der Samtgemeinde Neuenkirchen will bei der Voltlager Gewerbeschau am 6. Juni Werbung in eigener Sache betreiben. Die Wirte aus der Region werden nicht nur Prospekte für „Mit Rad up Pad“ an den Mann oder die Frau bringen, sondern auch die kulinarische Versorgung der Besucher übernehmen.

Darauf wies Vorsitzender Heinz Gerbus bei einer Zusammenkunft im Gasthaus Dückinghaus hin. In seinem Rückblick auf 2009 stellte Gerbus noch einmal den „Drahteseltag“ heraus: „Das bleibt ein Dauerbrenner mit rund 200 Teilnehmern.“ Diese Veranstaltung sei auch in dem neuen Artland-Reiseführer, bei dessen Zusammenstellung sich die Gastrogilde intensiv eingebracht habe, als eine besondere Aktivität erwähnt. Die im Reiseführer vorgeschlagene Tour „Von Alfhausen nach Ägypten“ führe die Touristen durch alle drei Gemeinden.

„Das ist für uns auch eine Verpflichtung“, meinte Finanzchef Ulrich Gövert, in der Samtgemeinde Neuenkirchen zugleich für den Bereich Tourismus zuständig. Der Drahteseltag 2010 ist für den 1. August geplant. Natürlich wieder mit einem großen Finale, und zu gewinnen gibt es



Die Weichen gestellt für die nächsten Aktivitäten hat die Gastrogilde. Beim gemeinsamen Fototermin machten die Wirte Werbung für den nächsten „Drahteseltag“ in der Samtgemeinde Neuenkirchen.

Foto: Josef Pohl

für die Teilnehmer auch in diesem Jahr etwas. Was genau, das wird noch nicht ver raten, und wo die Abschlussveranstaltung der 11. Auflage stattfindet, muss noch festgelegt werden.

Eine Sache steht aber auf alle Fälle fest: Am 31. Mai kommt es zur Unterzeich-

nung des Vertrages über die Zusammenarbeit in Sachen Wacholderhain und Barfußpfad. Kooperationspartner sind neben den Wirten der Landkreis Osnabrück, Terra Vita, die Gemeinde Merzen, die Samtgemeinde Neuenkirchen sowie der Heimatverein Merzen. Die Gastrogilde will

sich dabei besonders bei der Vermarktung und Umsetzung touristischer Vorhaben einbringen.

Um den Zusammenhalt innerhalb des Wirtezusammenschlusses zu fördern, gibt es am 7. September einen gemeinsamen Tagesausflug. Auf dem Programm steht aber we-

der Köln noch Norderney, sondern die Gastronomen wollen sich zu touristischen Zielen in der Umgebung aufmachen und haben Ankum, Gehrde und Nortrup auf ihrem Tourenplan. Als Nächstes wollen sich die Wirte aber erst für einen besonderen Anlass zum „Kränzen“ treffen.